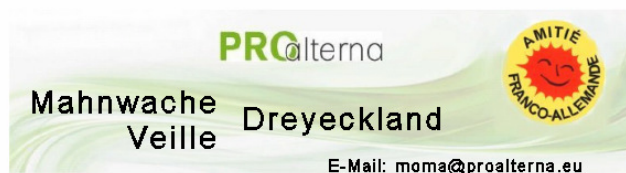


**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Colmar, 9.11.2020

Sehr geehrter Herr Präfekt,

bitte entschuldigen Sie, dass ich auf Deutsch spreche, aber meine Französischkenntnisse sind leider äußerst begrenzt. Trotzdem sollte dies kein Hindernis sein, meine Position - die zugleich die der Mahnwacher aus dem Dreyeckland darstellt - zu verstehen.

Wir stehen jetzt seit April 2011 ohne Unterbrechung Montag für Montag auf dem Neutorplatz in Breisach und mahnen gegen die Gefahren der Atomkraft - heute Abend zum 499. Mal. Für diese Ausdauer und Kontinuität haben wir viel Lob aber auch großen Respekt erfahren. Ich persönlich bin besonders stolz darauf, dass diese Aktion von Beginn an grenzüberschreitend stattfindet. Wir, die Mahnwacher vom Neutorplatz in Breisach, Deutsche und Franzosen, leben seit nunmehr fast zehn Jahren die deutsch-französische Freundschaft Woche für Woche. Wir sprechen zwar - man sieht es auch jetzt - mit zwei Sprachen, aber mit einer Stimme.

Was als wütender Protest der Bevölkerung begonnen hat, beschränkt sich schon lange nicht mehr nur noch darauf, Atomkraftwerke abzuschalten und Atomwaffen zu ächten. Seitdem 2012 der damals amtierende Präsident Frankreichs, François Holland, angekündigt hat, das älteste und pannen anfälligste Atomkraftwerk Frankreichs, Fessenheim, endgültig abschalten zu lassen, versuchen wir weiter zu denken und über das Elsass, Südbaden und die Nordschweiz hinaus eine neue „nichtnukleare“ wirtschaftliche Zukunft aufzubauen. Natürlich ist das in erster Linie Aufgabe der Politik. Aber in unserer Demokratie beginnt die Politik beim Wähler, also beim Volk.

Wir sind stolz, dass unser Protest mit den Jahren auch die kleine und die große Politik erreicht hat. Einige unserer Mitstreiter engagieren sich lokalpolitisch und stellen somit ein wichtiges Bindeglied zwischen diesen Ebenen dar. Genau darum haben wir um diesen Gesprächstermin gebeten und sitzen jetzt hier zusammen. Von mir im Namen der deutschen Seite dafür ein herzliches Dankeschön.

Wir haben Ihnen etwas mitgebracht und hoffen damit dazu beizutragen, dass Sie unsere Position noch besser verstehen. Zuerst ein kleines Video, das wir anlässlich unserer 400. Montagsmahnwache zusammengestellt und im Hotel Stadt Breisach am Münsterplatz zum ersten Mal gezeigt haben. Das hat unserem Bürgermeister Oliver Rein damals so gut gefallen, dass er es ins Archiv der Stadt Breisach am Rhein aufgenommen hat.

Über die emotionale Ebene hinaus zu den Fakten. Aus dem Umweltministerium Stuttgart die Stellungnahme der Landesregierung Baden-Württemberg zu den Plänen, in Fessenheim ein Technocentre zu bauen. Diese klare und deutliche Positionierung ist nicht neu und dürfte Ihnen bekannt sein.

Und nicht zuletzt die Bekräftigung, dass von deutscher Seite volle Unterstützung für die angelaufenen Post-Fessenheim-Prozesse zugesichert wird. Dies untermauert auch die vom EUCOR-Verwaltungsrat im Juni dieses Jahres verfasste Planungsvorlage „Innovationsregion Fessenheim“.

Sie sehen, die breite und ernst gemeinte Unterstützung reicht auf deutscher Seite von Bürgermeister Oliver Rein über Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer bis hin zu der Landesregierung in Stuttgart und der Bundesregierung in Berlin. Alles beste Voraussetzungen für eine strahlende aber unverstrahlte wirtschaftliche Zukunft hier in unserem Dreyeckland, im Herzen Europas.

**Und dazu passt ein Technocentre schon einmal gar nicht!**

In diesem Sinne werden wir, die Mahnwacher aus dem Dreyeckland, auch weiterhin versuchen, mit unserem friedlichen und bisher immer gewaltfreien Protest dazu beizutragen, dass die „pro-nucléaire“ Stimmung im Elsass umschwenkt hin zu neuen, innovativen und ökologisch sinnvollen Projekten.

Danke für Ihre Geduld mir zuzuhören und für Ihr Verständnis.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland